

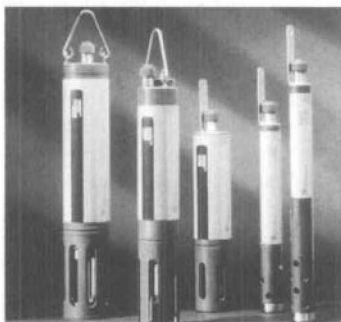
# CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen

Besten Dank!

## Multiparametersonden von YSI zur Überwachung der Wasserqualität



YSI lanciert mit der Serie XL besonders benutzerfreundliche Multiparametersonden: sei es nun für pH, Sauerstoff, Leitfähigkeit, Temperatur oder gar Nitrate, Chloride, Trübe oder Redoxpotential.

Leicht transportier- und einsetzbar. Datenspeicherung vor Ort mit

der Möglichkeit der regelmässigen Abfrage zur Bearbeitung dank einer speziellen Software.

Der patentierte Schneltpuls DO-Sensor erlaubt stabile Kalibration über eine Einsatzdauer von bis zu 30 Tagen.

Eine mehrseitige farbige Broschüre informiert umfassend.

Das gesamte Lieferprogramm finden Sie auch im Internet unter <http://www.igz.ch>

• IG  
Instrumenten-Gesellschaft AG  
Räffelstrasse 32  
CH-8045 Zürich  
Telefon 01 456 33 33  
Telefax 01 456 33 30  
Internet <http://www.igz.ch>  
*Leserdienst Nr. 2*

## SAWA Pumpentechnik AG: Vom Gründungsort Waldkirch nach Degersheim SG

SAWA Pumpentechnik hat den Umzug von Waldkirch nach Degersheim mit Erfolg abgeschlossen und die Geschäftstätigkeit in der neu erworbenen Liegenschaft wieder mit vollem Elan aufgenommen.

Ein solch historischer Moment im Bestehen einer Firma lässt automatisch Gedanken an das Vergangene wach werden und gleichzeitig den Blick in die Zukunft schweifen.

### Gründung und Entwicklung der Firma Albert Schmidhauser, Waldkirch

Als gelernter Schlosser und Dreher eröffnete Albert Schmidhauser sen. im Jahre 1911 seine eigene Werkstätte an der Oberdorfstrasse in Waldkirch, welche bis zum Monat Mai 1998 Geschäftssitz der Firma war.

Die Haupttätigkeit waren das Betreiben einer mech. Werkstätte, das Reparieren von Landwirtschaftsmaschinen sowie Revisionen von Dampfkesselanlagen.

Gleichzeitig faszinierte Albert Schmidhauser der Pumpenbereich immer mehr und diverse Ideen wurden in die Tat umgesetzt. Bereits am 30.11.1937 wurde ihm für eine Drehschieberpumpe die Patent-

schrift ausgehändigt und die Produktion dieser Pumpe wurde während Jahren zu einem grossen Erfolg, was ihn natürlich zu weiteren Entwicklungen angespornt hatte.

Im Jahre 1954 hatte Albert Schmidhauser jun. den elterlichen Betrieb übernommen. Sein ausgesprochenen Erfindergeist hat auch ihn dazu bewogen, verschiedene Eigenkonstruktionen zu entwickeln. So wurden in den kommenden Jahren Pumpen, Rührwerke und Käsepressen vor allem für die Milchindustrie entwickelt.

Eine Besonderheit, die Geburt der selbstansaugenden Milchpumpe des Typs HD mit dem Bügelschnellverschluss, wurde im Jahre 1954 entwickelt und zeichnet sich, dank stetiger Weiterentwicklung, bis zum heutigen Zeitpunkt als 'Bijou' und 'Original' in der Pumpenbranche aus.

Von stetigen Verbesserungen und der Entwicklung von weiteren Pumpentypen beseelt, hat sich die Firma Albert Schmidhauser zum Spezialisten für Flüssigkeitsförderung auf dem schweizerischen Markt etabliert.

So wurde eine weitere grosse Entwicklung im Bereich der Förde-

rung von Wärmeträger, sei dies Wärmeträgeröl oder Heisswasser bis zu 350° C in den 60iger Jahren mit Erfolg abgeschlossen. Diese Pumpen gelangen vorwiegend auf Temperiergeräten und auf Kabel- oder Kunststoffherstellungsmaschinen weltweit zum Einsatz.

Im Jahre 1975 erfolgte die Einweihung einer eigentlichen Fabrikationshalle mit Bürotrakt, was auch als Grundsteinlegung für die dritte Generation betrachtet werden kann. Dies auch umso mehr, da der heutige Firmenbesitzer, Fredy Schmidhauser, bereits seit mehreren Jahren im elterlichen Betrieb mitarbeitete.

In Zusammenarbeit von Albert und Fredy Schmidhauser wurde die zukünftige Ausrichtung des Betriebes festgelegt und im Jahre 1981 erfolgte die Gründung der SAWA Pumpentechnik AG als Verkaufsfirma der SAWA-eigenen Produkte. Zugleich wurden die Vertretungen für Dickow Chemienormpumpen und Kiesel Exzenterschneckenpumpen für die Schweiz übernommen. Dadurch konnten dazumal schon Synergien genutzt werden, sodass SAWA ein Komplett-Programm für die Flüssigkeitsförderung in den unterschiedlichsten Branchen anbieten konnte.

### Übernahme der Firma durch den heutigen Geschäftsbesitzer, Fredy Schmidhauser

Die Übernahme im Jahre 1986 durch Fredy Schmidhauser, also der dritten Generation, war Beginn einer neuen erfolgreichen Ära.

Es erfolgte eine weitere Spezialisierung im Fördern von Flüssigkeiten und eine konsequente Weiterentwicklung des bestehenden Pumpenprogrammes, dies auch immer unter dem Aspekt von Neuentwicklungen, sei dies im Bereich der Edelstahlpumpen und/oder der Sphäroguss- und Gusspumpen zur Förderung von Wärmeträgermedien. Gleichzeitig wurden sämtliche technischen Dokumentationen vervollständigt und komplette Verkaufsdokumentationen erstellt.

Damit wurde die Basis zum Export der bewährten und langlebigen SAWA Produkte geschaffen und dank der heutigen Vertretungen im Ausland sowie der Zusammen-

arbeit mit namhaften Anlagebauern im In- und Ausland, sind SAWA Pumpen zu einem weltweiten Begriff für technisch hochstehende Produkte mit langer Lebensdauer geworden.

Das kontinuierliche Wachstum des Unternehmens stellte neue Anforderungen an die Platzverhältnisse, was in der mehrmals angebauten Liegenschaft nicht mehr effizient und räumlich ideal hätte gelöst werden können.

### Ausblick in die Zukunft

Bedingt durch diese Situation hat sich der heutige Firmenbesitzer, Fredy Schmidhauser, dazu entschieden, den Schritt ins nächste Jahrtausend so zu vollziehen und so die Basis für die vierte Generation zu schaffen.

Nebst dem Neubezug dieser Geschäftsliegenschaft werden die Projekte zur Zukunftssicherung weitergeführt. So ist die Firma an der Erarbeitung der Unterlagen für ISO 9001 Zertifizierung, der Weiterentwicklung von bestehenden Pumpentypen, im speziellen einer grösseren selbstansaugenden Pumpe. Ein weiterer Erfolg konnte in den letzten Monaten mit der Vollen- dung der Dauertests sowie der jetzigen Markteinführung der neu entwickelten Peripheralradpumpe für Wärmeträgeröl verbucht werden.

Zur Sicherung und Abstützung des Unternehmens auf einer breiteren Basis liegt das Bestreben darin, weitere Kunden auf dem europäischen wie auch auf dem Weltmarkt zu gewinnen.

Nebst der Beratung, der technischen Unterstützung bei der Auslegung von Pumpen, dem Verkauf, können sich die Kunden auf den sprichwörtlichen 'Service' wirklich verlassen. Es besteht ein Lager von Leihpumpen und Reparaturen von Fremdprodukten sind immer willkommen.

• SAWA Pumpentechnik AG  
Taastrasse 40  
CH-9113 Degersheim  
Telefon 071 372 08 08  
Telefax 071 372 08 09

*Leserdienst Nr. 3*

### 3M Gebläse-Atemschutzsysteme: Atemschutz für höchste Anforderungen

Viele Arbeiten in Industrie, Gewerbe oder der Landwirtschaft dürfen nicht ohne Atemschutz verrichtet werden. Die mit gesundheitsgefährdenden Substanzen verunreinigte Luft verlangt immer mehr umfassenden Atemschutz von MitarbeiterInnen. Optimalen Schutz mit grösstmöglichem Tragekomfort zu vereinen, ist seit Jahrzehnten Ziel der 3M Forschung im Bereich Arbeitsschutz. Zu den traditionellen Atemschutzmasken, Helmen und Gehörschutz-Produkten bietet 3M nun auch eine Palette von gebläse- und druckluftunterstützten Atemschutzsystemen.

Die breite Systemauswahl umfasst Lösungen für individuelle Einsatzbedingungen und spezielle Anwendungen. Von transparenten Leichthauben für Laboranwendungen bis zu Schutzhelmen mit elektronischen Schweisserschirmen für die Metallindustrie ist alles im Sortiment. Drei Basissysteme mit verschiedenen Filter-Gebläsekombinationen und unterschiedlichen Kopfteilen bieten dreifache Schutzfunktion: Atemschutz, Kopfschutz und Gesichtsschutz. Die wesentlichen Vorteile von gebläseunterstützten Atemschutzsystemen sind:

- gereinigte Luft wird direkt zum Atembereich geführt
- widerstandsfreies Atmen durch erfrischenden Luftstrom
- extrem hoher Tragekomfort steigert Produktivität
- grosse Bewegungsfreiheit
- hoher Schutzfaktor

#### 3M Airstream

Bei diesem Atemschutzsystem sind Gebläseeinheit sowie Filter direkt im Helm integriert. Die gereinigte Luft wird direkt in die Atemzone geführt. Dank des angenehm kühlenden Luftstroms, ist das Gerät auch bei längerem Arbeitseinsatz bequem zu tragen. Das System wird von einer am Gürtel getragenen, wiederaufladbaren Batterie mit Strom versorgt. Es bietet Schutz vor Feinstäuben und Rauchen, die z.B. beim Schleifen und Schweißen oder auch bei Arbeiten in der Landwirtschaft anfallen.

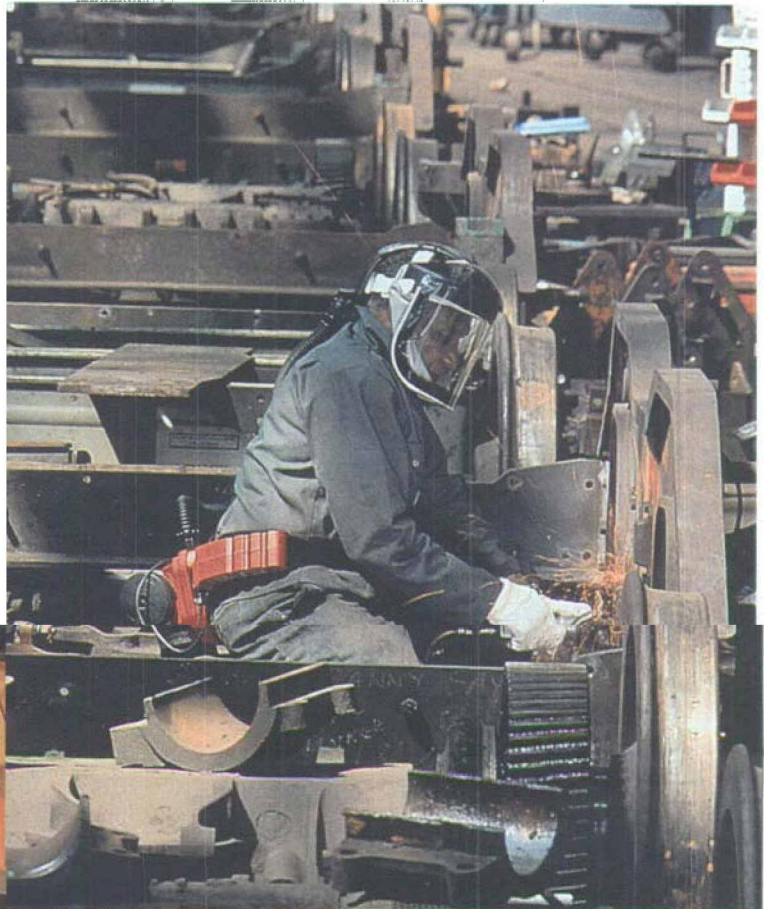
#### 3M Dustmaster

Ein am Gürtel getragenes robustes und kompaktes Gehäuse vereint Filter, Gebläsemotor und einen Akku. Kombinierbar mit unterschiedlichen Kopfteilen, bietet das System Schutz vor Feinstäuben und Rauchen in hohen Konzentrationen – speziell bei lang anhaltenden und stark belastenden Einsätzen wie bei Schleif- und Schweißarbeiten in der Metall- und Glasfaserverarbeitung oder im Baugewerbe.

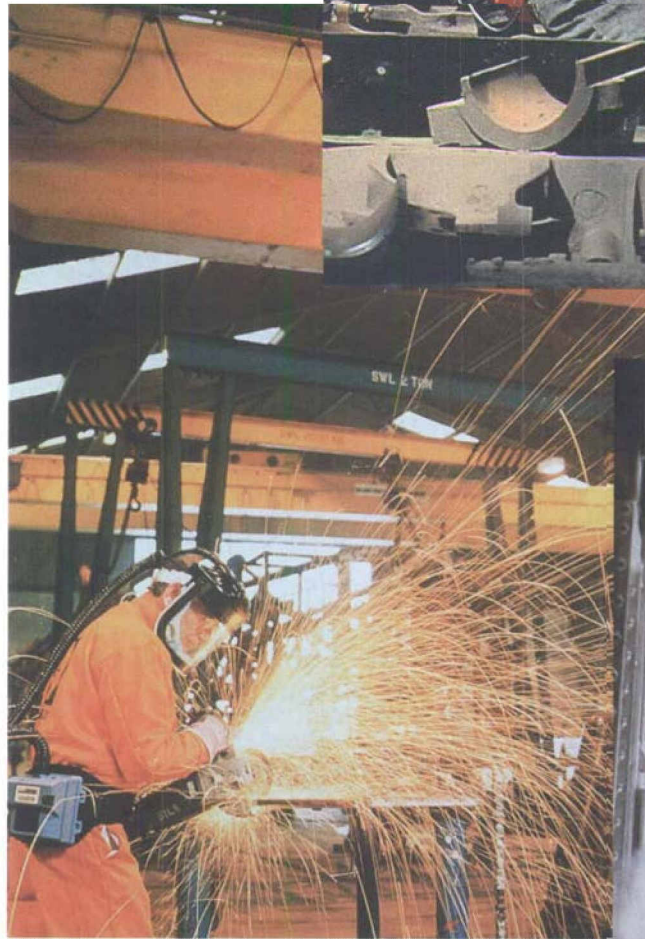
#### 3M Breathe Easy Plus

Die 3M Breathe Easy Plus-Reihe verfügt über eine elektronische Kontrolleinheit, die bei zu niedrigem Luftstrom akustisch warnt. Die Ge-

bläseeinheit wird am Gürtel getragen und muss mit drei Wechseln, je nach Schadstoffart Gas-, Partikel- oder Kombinationsfiltern, bestückt werden. Ein Komforttragegurt mit integriertem Akku und dehnbaren Luftschläuchen aus leichtem Gummimaterial bietet maximalen Tragekomfort. Kompatibel mit allen Kopfteilen, bietet das System Schutz



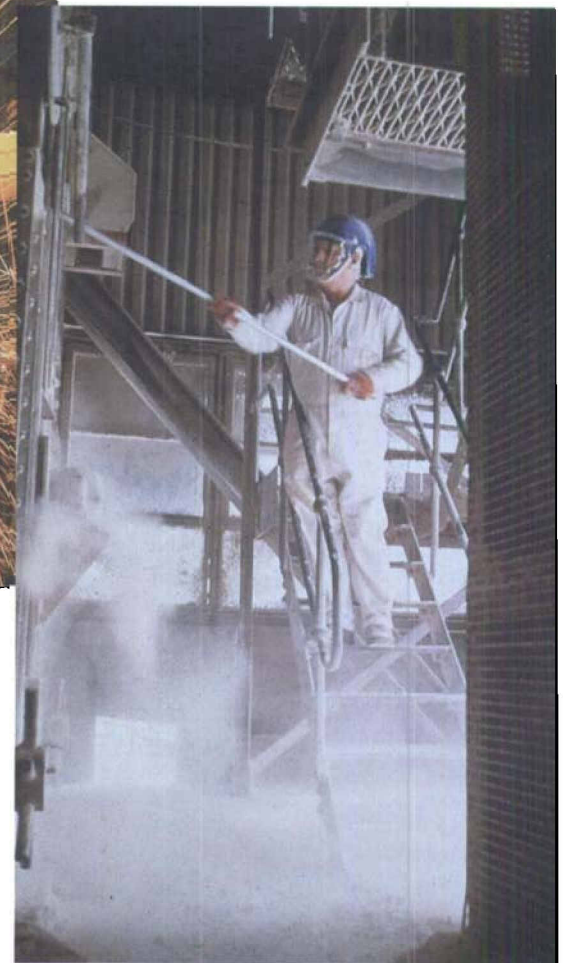
Breath Easy Plus



Dustmaster

vor Feinstäuben, Rauchen sowie Gasen und Dämpfen in der Metallindustrie oder der chemischen und pharmazeutischen Industrie.

- 3M (Schweiz) AG  
Eggstrasse 93, Postfach  
CH-8803 Rüschlikon  
Telefon 01 724 90 90  
Telefax 01 724 91 55  
<http://www.3m.com/ch>  
[innovation@ch.mmm.com](mailto:innovation@ch.mmm.com)



Airstream

### Weltneuheit: Chiraldetektor misst simultan CD- und UV-Signal

Dieser einzigartige und innovative Detektor von Jasco basiert auf der Technologie der grossen Spektropolarimeter zur Messung des Zirkulardichroismus, die vor allem in der biochemischen Forschung eingesetzt werden.

Der CD-995-Detektor misst gleichzeitig das CD-Signal (Zirkulardichroismus) und die UV-Ab-

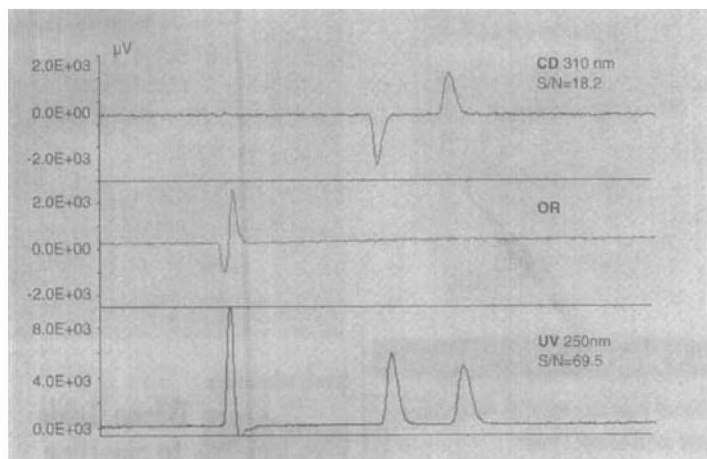
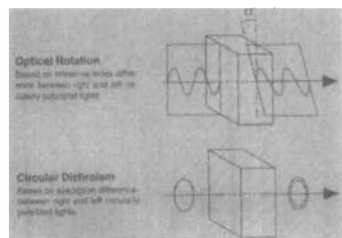
sorption der Probe. Dadurch kann die optische Reinheit sowie die Menge der Probe bestimmt werden.

Das CD-Signal basiert auf der unterschiedlichen Absorption von links- und rechts-zirkularpolarisiertem Licht, aufgrund eines Chromophors.

Diese Technik ist viel spezifischer als OR (optische Rotation) oder Polarimetrie. Die Abbildung zeigt diese Überlegenheit.

- Omnilab AG  
Untere Bahnhofstrasse 14  
CH-8932 Mettmenstetten  
Telefon +41 1 768 22 11  
Telefax +41 1 768 23 21  
omnilab@omnilab.ch  
<http://www.omnilab.ch>

Leserdienst Nr. 5



Chromatogramme von Flavanone 0.1 µg

### Konzentration im Schweizer Pumpenmarkt: Häny übernimmt von Sulzer Schweizer Aktivitäten im Pumpenbereich

Am 1. Januar 1999 kommt Bewegung in den Schweizer Pumpenmarkt. Die Häny & Cie. AG in Meilen übernimmt den Bereich 'Pumpen Schweiz' in Rümikon der Sulzer Pumpen AG. Damit kann Häny seine führende Stellung im Schweizer Pumpenmarkt weiter ausbauen. Es entsteht das leistungsfähigste Unternehmen in den Bereichen Vertrieb, Anlagenbau, Produktion, Service und Ersatzteildienst für Pumpen und Anlagen der Wasserversorgung und der Abwasserwirtschaft in der Schweiz.

Rudolf Peter, Geschäftsführer der Häny & Cie. AG dazu: 'Die neue Betriebsgrösse stärkt die Stellung unseres bald 125-jährigen Unternehmens im umkämpften Schweizer Pumpenmarkt. Zwei sich ergänzende Partner mit starkem Know-how kommen zusammen.' Mit der Übernahme steigt die Belegschaft der Häny & Cie. AG von 150 auf rund 200 Mitarbeiter.

Leiter der neuzuschaffenden Division 'Häny-Anlagenbau' wird der bisherige Geschäftsführer dieses Bereichs, Paul Biellmann. Der Standort Rümikon wird beibehalten und alle Kunden werden von den gewohnten Ansprechpartnern weiter betreut. Die Sulzer AG verbleibt mit ihren Pumpenaktivitäten im Kerngeschäft, nämlich der Entwicklung, der Herstellung und dem weltweiten Vertrieb von Pumpenanlagen für die petrochemische Industrie, zur Öl- und Gasförderung sowie für Kraftwerke. Bei einem Umsatzvolumen von CHF 750 Mio. beschäftigt der Bereich Sulzer Pumpen weltweit 3600 Mitarbeiter und verfügt über neun Produktionsstandorte auf vier Kontinenten.

- Häny & Cie. AG  
Bergstrasse 103  
CH-8706 Meilen  
Telefon 01 925 41 11  
Telefax 01 925 42 15

Leserdienst Nr. 6

### Neue Broschüre: Stickstoff-/Schwefel-Feststoffanalysator

In einem farbigen Prospekt stellt Antek Instruments den neuen Stickstoff-/Schwefel-Feststoffanalysator, das Modell 9000VSA vor.

Dieser bedienerfreundliche Analysator führt Gesamtstickstoff- und/oder Gesamtschwefelbestimmungen von Feststoffproben in nur fünf Minuten durch.

Die Broschüre enthält Applikationsinformationen und Gerätespezifikationen und erklärt die Prinzipien der Pyro-Chemilumineszenz<sup>TM</sup>-Stickstoffanalyse und der Pyro-Fluoreszenz<sup>TM</sup>-Schwefelanalyse.

Der 9000VSA zeigt exzellente Reproduzierbarkeit und erhöht die Produktivität durch automatische Probenezufuhr. Der Feststoffautosampler hat Platz für 53 Proben, die problemlos und ohne Beaufsichtigung abgearbeitet werden. Das ein-

fach zu bedienende Gesamtsystem wird durch die Antek-Software gesteuert. Sämtliche Analysenparameter können über Methoden abgespeichert und wieder aufgerufen werden. Für die Routinearbeit brauchen nur die abgewogenen Proben auf das Tablett des Feststoffautosamplers gegeben werden, die Antek-Software macht den Rest. Dieses System ist hervorragend für die automatische Analyse von Polyolefin-Additiven geeignet.

- Antek<sup>®</sup> Instruments GmbH  
Wacholderstrasse 7  
D-40489 Düsseldorf  
Telefon (0203) 74325/6  
Telefax (0203) 741545  
E-Mail  
106543.14@compuserve.com  
Leserdienst Nr. 7

### Fisher-Rosemount kombiniert die Stärken der PlantWeb<sup>TM</sup>-Architektur mit denen des Foundation<sup>TM</sup> Fieldbus

Eine neue Produktpalette von Fisher-Rosemount kombiniert die Möglichkeiten des Foundation Fieldbus mit denen der innovativen, feldbasierten PlantWeb-Architektur. Zu den Produkten gehören Mess- und Analysengeräte, Ventile mit digitalen Ventilreglern oder Stellgeräten, ein skalierbares Automatisierungssystem mit integrierter Anlagen Management Software und Dienstleistungen zur Unterstützung der Inbetriebnahme.

Durch die PlantWeb-Architektur, die vom Design her darauf ausgerichtet ist, den grössten Nutzen aus der Feldbus-Technologie zu ziehen, werden ständige und durchgängige Kosteneinsparungen bei der Investition und im Betrieb realisiert. Kunden sehen den Nutzen der innovativen Technik. Sie erkennen:

- Reduzierte Kapital- und Erstkosten
- Reduzierter Ausschluss bei der Produktion
- Höhere Verfügbarkeit der Anlage
- Reduzierte Betriebs- und Wartungskosten
- Reduzierte Kosten zur Einhaltung behördlicher Auflagen.

Produkte von Fisher-Rosemount waren unter den ersten, die das Zertifikat der Interoperabilität von der Foundation erhielten. Ein Gesichtspunkt dabei ist der der Kompatibilität: Foundation Fieldbus ist eine Untermenge der ISA S50- und der entstehenden IEC 1158-Normen.

Dadurch wird mit seiner Nutzung der Gebrauch herstellereinspezifischer, proprietärer Systeme überflüssig. Der Nutzer hat alle Vorteile einer offenen herstellereutralen Technologie, angefangen bei Chips, über Feldgeräte bis zu Systemen.

Wie die Netzwerkstruktur der feldbasierten PlantWeb-Architektur wurde auch der Foundation Fieldbus speziell für die Anforderungen der gesamten Prozessautomatisierung entwickelt. Er ist besonders geeignet für ausfallsichere Anwendungen, in denen Datenfluss und Datennutzung wichtig sind.

Diese neue Produktpalette, PlantWeb Builder, integriert auch andere Produkte und Systeme über Schnittstellen wie 4-20 mA, HART, diskrete E/A und andere Kommunikationsstandards wie OPC und Modbus. Dies bedeutet einen wesentlichen Vorteil gegenüber Produkten anderer Hersteller, die oft eigene Systeme oder Bedienerchnittstellen für Feldbus-E/A und für konventionelles E/A benötigen.

#### Eine integrierte Gesamtlösung

Der Fieldbus PlantWeb Builder enthält alle grundsätzlichen Komponenten einer Automatisierungsgesamtlösung. Zu den ersten feldbusfähigen Komponenten, die Bestandteil des Fieldbus PlantWeb Builder sind, gehören:

- DeltaV<sup>TM</sup>, das skalierbare Prozessautomatisierungssystem von Fisher-Rosemount Systems
- Digitale Ventilregler Serie DVC-5000F von Fisher Controls

- Druck-Messumformer Modell 3051 von Rosemount
- Temperatur-Messumformer Modell 3244MV von Rosemount
- AMSinside, die integrierte Software für das Anlagen-Management
- Dienstleistungen von zertifizierten Fisher-Rosemount Feldbus-Integratoren.
- In den nächsten Monaten wird Fisher-Rosemount das Geräteangebot erweitern durch:
  - Durchfluss- und Dichte-Messumformer Modell 5300 von Micro Motion
  - pH-Messumformer Modell 4081 von Rosemount Analytical
  - In-situ Sauerstoff-Messumformer Oxymitter 4000 von Rosemount Analytical
  - Vortex-Durchflussmesser Modell 8800A von Rosemount
  - Magnetische Durchflussmesser Modell 8742C von Rosemount
  - Ventil-Stellgeräte der ELQ-Serie von El-O-Matic.

• Fisher-Rosemount AG  
Blegistrasse 21  
CH-6341 Baar  
Telefon 041 768 61 11  
Telefax 041 761 87 40

Leserdienst Nr. 8

### Tragbare Gasmessung: zuverlässig, einfach und genau – Dräger CMS: Gasmess-System mit Köpfchen



Mit dem Dräger CMS (Chip-Mess-System) hat ein völlig neuartiges Gasmess-System Marktreife erlangt. Das für die quantitative Bestimmung von gasförmigen Schadstoffen in der Luft konzipierte Gerät zählt zu den genauesten, tragbaren Gefahrstoffmess-Systemen auf dem Markt.

Die verfügbare und sukzessive erweiterte Chip-Palette deckt heute bereits ca. 80% der schadstoffspezifischen Gase und Dämpfe ab.

Das Dräger CMS ist ein tragbares Chip-Mess-System zur Vor-Ort-Messung von Momentankonzentrationen eines bekannten Gases oder Dampfes. Es verknüpft praxisorientierte Anforderungen mit der technischen Leistungsfähigkeit intelligenter Technologie. Grundlage des Chip-Mess-Systems ist die Kombination von Elektronik, Optik sowie chemischen Reagenzsystemen und setzt in dieser Kombination neue Massstäbe für die Kurzzeitmessung von Gasen und Dämpfen.

#### Einfache Handhabung – vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Das Dräger CMS besteht aus einem Analyzer (Auswerteinheit) sowie einem kalibrierten Chip, dessen Messkapillaren mit schadstoffspezifischen Reagenzien gefüllt sind und zehn Anwendungen ermöglichen. Unerheblich, welches Gas und welcher Dampf gemessen wird, die Handhabung ist immer gleich.

Die Chips werden je nach dem zu messenden Gefahrstoff vom Anwender ausgesucht und in den Analyzer geschoben. Die Genauigkeit der Messungen garantiert ein integrierter Flow-Sensor, der einen konstanten Massenfluss der Luftprobe durch den Chip sicherstellt. Das Messprinzip basiert dabei auf der chemischen Reaktion des zu bestimmenden Gases mit dem Reagenzsystem. Dieses ist quantitativ genau definiert und in einer verschlossenen Glaskapillare im Chip plaziert. Das Prinzip der Massstrommessung gewährleistet die Unabhängigkeit von Luftdruckschwankungen.

#### Einsatz auch unter erschwerten Bedingungen

Das Dräger CMS verfügt über die einschlägigen internationalen Zulassungen für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen. Das System ist staub- und spritzwassergeschützt und darüber hinaus auch einstrahlensicher gegen elektromagnetische Wellen. Praxisorientiertes Zubehör wie beispielsweise ein Remote-System für die Messung an unzugänglichen Stellen ist als Option erhältlich.

- Dräger (Schweiz) AG  
Aegertweg 7  
CH-8305 Dietlikon  
Telefon 01 805 82 82  
Telefax 01 805 82 80

Leserdienst Nr. 9

### Schnelle Fettbestimmung mit hohem Durchsatz

Das neue ISCO-Suprex Fast Fat HT Extraktionssystem erlaubt schnelle und reproduzierbare Fettbestimmungen in einem weiten Bereich von Lebensmitteln und Agroprodukten. Die gravimetrische Methode ist genau, reproduzierbar und benötigt keine Kalibration und wird deshalb auch zur Überprüfung von on-line Analysensystemen eingesetzt. Die Fettextraktion erfolgt in Minuten durch kostengünstiges CO<sub>2</sub> an der Stelle von gefährlichen Äthern oder chlorierten Kohlenwasserstoffen. Je nach System kön-

nen gleichzeitig 2–6 Proben analysiert werden. Vorgegebene optimierte Standardmethoden nehmen Ihnen die Methodenentwicklungsarbeit ab.

Das gesamte Lieferprogramm finden Sie auch im Internet unter <http://www.igz.ch>

- IG  
Instrumenten-Gesellschaft AG  
Räffelstrasse 32  
CH-8045 Zürich  
Telefon 01 456 33 33  
Telefax 01 456 33 30  
Internet <http://www.igz.ch>

Leserdienst Nr. 10

### Strahlungsmesslabor mit Akkreditierung

Heraeus Noblelight unterhält als Hersteller von Strahlungsquellen für wissenschaftliche und industrielle Anwendungen ein eigenes, leistungsfähiges Strahlungsprüflabor zur Produktentwicklung und Qualitätssicherung. Nach der unlängst erfolgten Auszeichnung des Labors durch den Deutschen Akkreditierungs-Rat bietet Heraeus die vielfältigen Möglichkeiten des Labors für UV- und IR-Strahlungsmessung seinen Kunden auch als Dienstleistung an. Mit der Akkreditierung nach DIN EN 45001 wird von neutraler Seite bestätigt, dass die Untersuchungen systematisch und nach vorgegebenen Verfahren durchgeführt werden. Als Normale für die Prüfung werden geeichte Strahlungsquellen benutzt, die von der PTB (Physikalisch Technische Bundesanstalt) vermessen wurden.

Der messtechnisch beherrschbare Spektralbereich spannt sich von Vakuum-Ultraviolett über den sichtbaren Bereich bis hin zum langwelligeren Infrarot. Entsprechend der weitgefächerten Produktpalette von Heraeus ist das Strahlungsmesslabor mit einer grossen Zahl an Strahlungsquellen vertraut. Die Spannweite reicht von Quecksilber-

Hochdruck- über Excimer- bis hin zu Infrarot-Strahlern und Laser-Anregungslampen. Fast jede dieser Strahlungsquellen hat eine eigene Strahlungsphysik, welche letztendlich die Anwendung beeinflusst und die technische Ausprägung der Strahlungseinheit bestimmt. Das Transmissionsverhalten von Gläsern oder Filtern spielt hier ebenso eine Rolle wie das Reflexionsverhalten von Spiegeln und die Absorptionseigenschaften der bestrahlten Substanz.

Das Labor ist mit einer Vielzahl von Anwendungen vertraut und dadurch auch in der Lage, sich rasch auf neue Kundenwünsche einzustellen, zum Beispiel aus den Bereichen Entkeimung, Photochemie, Druckfarbenhärtung, Reprographie, Spektroskopie, Analytik, IR-Trocknung, IR-Wärmebehandlung und Hautbräunung.

- Heraeus Noblelight GmbH  
Messlabor  
Postfach 15 63  
C-63405 Hanau  
Telefon +49 (6181) 35-5698  
Telefax +49 (6181) 35-849  
E-Mail  
[Joern.Jahnke@europe.heraeus.com](mailto:Joern.Jahnke@europe.heraeus.com)

Leserdienst Nr. 11

## Präzisions-Pipetten

- > **Pipetman®**  
die variable Pipette
- > **Distriman®**  
die stufenlos einstellbare  
Repetierpipette
- > **Microman®**  
die Direktverdrängungspipette
- > **Pipetten-Service-Center**  
einziges, vom Werk anerkanntes  
Kalibrationslabor in der Schweiz

Neu: Gilson DIAMOND™ Tips!

OMNILAB

CH-8932 Mettmenstetten Tel. 01-768 22 11 Fax 01-768 23 21 <http://www.omnilab.ch>

CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT

# Kompetenz der Flüssigkeitsförderung mit SAWA Peripheralrad-Edelstahlpumpen

Pulsationsfreie Förderung kritischer Medien mit der Peripheralradpumpe aus Cr-Ni-Mo-Walzstahl 1.4435



- Wellenabdichtung mit Permanent-Magnetkupplung oder Gleitringdichtung
- Förderung von:
  - Natronlauge, Ameisensäure, VE-Wasser usw.
  - Salpetersäure, Ammoniak usw.
  - Kältemittel, Glykol-Lösungen usw.
- Speisung der Sprühköpfe bei Containerreinigung
- Betriebstemperaturen von minus 40°C bis + 300°C



SAWA PUMPENTECHNIK AG · CH-9113 DEGERSHEIM  
TELEFON ++41(0)71 372 08 08 · FAX ++41(0)71 372 08 09



## Leserdienst 'CHIMIA-REPORT'

### CHIMIA-Leserdienst Heft 12/98

Chimia-Report (Talon 3 Monate gültig)

Ich bitte um Unterlagen zu den angekreuzten Kennziffern:

|                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>1</b>                 | <b>2</b>                 | <b>3</b>                 | <b>4</b>                 | <b>5</b>                 | <b>6</b>                 | <b>7</b>                 | <b>8</b>                 | <b>9</b>                 | <b>10</b>                |
| <b>11</b>                | <b>12</b>                | <b>13</b>                | <b>14</b>                | <b>15</b>                | <b>16</b>                | <b>17</b>                | <b>18</b>                | <b>19</b>                | <b>20</b>                |

Name \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Beiträge der Rubrik «CHIMIA-REPORT» sind mit einer Kennziffer markiert.

Wenn Sie zu einem oder mehreren der auf diese Weise gekennzeichneten Informationsangebote zusätzlich Auskünfte erhalten möchten, empfiehlt sich als einfachster und billigster Weg:

1. Entsprechende Nummer(n) auf dem nebenstehenden Leserdienst-Talon anzeichnen;
2. Absender angeben;
3. Talon an untenstehende Adresse faxen oder einsenden.

Ihre Anfragen werden sofort an die einzelnen Firmen weitergeleitet, die Ihnen die gewünschten Unterlagen gerne zur Verfügung stellen werden. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Leserdienst benutzen!

**KRETZ AG**  
 CHIMIA-Leserdienst  
 Postfach  
 CH-8706 Feldmeilen  
 Telefon 01 · 923 76 56, Telefax 01 · 923 76 57